

Wie organisiert ihr Unterrichtsvorbereitung und Familie?

Beitrag von „grissini“ vom 26. Februar 2008 14:09

Hallo,

ich möchte nach 5 Jahren Pause (Elternzeit) in den Schuldienst zurück (Grundschule). Meine Kinder sind 3 und 5.

Derzeit schweben mir 19 Stunden Teilzeit vor. Da ich versetzt werden möchte, wollte ich keine unterhältige Teilzeit wählen, wegen höherer Chancen und wenigstens so viel Stunden, dass ich eine Klassleitung übernehmen kann. Mobiler Dienst und Kleinkinder ist sicher ganz übel, allein wegen dem wechselnden Stundenplan.

Habt ihr Tipps dazu? Wie organisiert ihr Unterrichtsvor-und nachbereitung mit kleinen Kindern?

Wieviel Zeit benötigt ihr ca. pro Tag am Nachmittag für die Schule? Ich war früher Vollzeit beschäftigt und da ging etwa der ganze Nachmittag drauf.....

Wäre um hilfreiche Tipps sehr sehr dankbar 😊

LG Grissy

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 26. Februar 2008 14:26

Hallo,

ich arbeite voll und habe auch zwei Kinder (6 und 7 Jahre alt).
Ich war allerdings nie in Elternzeit und kenne es also nur so.

Der Nachmittag gehört in der Regel der Familie, das heißt da bereite ich kaum je Unterricht nach bzw. vor.

Das mache ich eigentlich nur noch am Wochenende und vor allem in den Ferien.

Ich habe gelernt, viel zeiteffektiver zu arbeiten und viel langfrister zu planen und das klappt ganz hervorragend.

Zudem habe ich eines gemerkt seit ich Mutter bin: Man wächst mit seinen Aufgaben.
Zu Anfang schien es mir schier unmöglich mit zwei Kleinstkindern und voller Stelle irgendwas geregelt zu bekommen und doch lief dann sehr schnell alles wie von selbst.

Bei uns ist es nur höchstwahrscheinlich nicht ganz so ordentlich und sauber wie anderswo, denn der Haushalt steht an letzter Stelle und wird im Grunde nur nebenher bewältigt.

Ich wünsche Dir viel Erfolg!
strubbelsuse

Beitrag von „grissini“ vom 26. Februar 2008 15:46

Dankeschön 😊

Das macht mir Mut. Ich kanns mir im Moment überhaupt nicht vorstellen. Ich hab früher sehr viel Zeit für Korrekturen (ich sag nur Aufsatz 4. Klasse 😞) gebraucht und kann mir das mit reiner Wochenendarbeit grad schwer vorstellen!

Der Haushalt...da bin ich ehrlich... da muss ich mir ne Hilfe suchen.

Mein "Hauptproblem" sind die Kids. Die sind nach dem Kiga total auf 1000, und dann kann ich mich kaum konzentrieren... stelle mir das schwer vor.

Außerdem ist mein gesamtes Arbeitsmaterial noch mit der Lat. Ausgangsschrift.

Das hat sooo viel Zeit und Mühe gekostet....*grrr* Wie ist das bei euch. Schaut jemand schief, wenn die ABs noch in LA sind?

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 26. Februar 2008 17:16

Zitat

Original von grissini Wie ist das bei euch. Schaut jemand schief, wenn die ABs noch in LA sind?

Keine Ahnung, bei uns gibt es keine Arbeitsblätter in LA.



Allerdings habe ich schon immer darauf geachtet, das meiste Material in einer normierten Druckschrift zu erstellen.

Das ist dann hier und überall einsetzbar.

Liebe Grüße

strubbelsuse

Beitrag von „indidi“ vom 26. Februar 2008 20:15

Als ich nach dem Erziehungsurlaub wieder zu arbeiten anfangen waren meine Kinder 6 und 4, der Große kam in die erste Klasse.

Ich fing mit 15 Stunden an und habe mich dann Jahr für Jahr gesteigert. 😊

Unterricht habe ich (und mache es heute noch) grundsätzlich Abends vorbereitet, wenn die Kinder im Bett waren.

Da konnte ich in Ruhe arbeiten, ohne ständig unterbrochen zu werden.

Und wie strubbelsuse schon schreibt, auch viel langfristig geplant. Am Wochenende und in den Ferien gleich für längere Zeit vorbereitet - nicht so häppchenweise von einem Tag auf den anderen.

Und vom Haushalt red ich lieber mal garnicht. 😜

ABs in Lateinischer Ausgangsschrift gibt es bei uns garnicht mehr.

Ist ja doch schon ein paar Jährchen her, seit sie die Ausgangsschrift in Bayern geändert haben.



Beitrag von „Toskana“ vom 26. Februar 2008 20:30

Zitat

Original von grissini

Außerdem ist mein gesamtes Arbeitsmaterial noch mit der Lat. Ausgangsschrift.

Das hat sooo viel Zeit und Mühe gekostet....*grrr* Wie ist das bei euch. Schaut jemand

schief, wenn die ABs noch in LA sind?

Ich finde Arbeitsmaterial in LA geht gar nicht.

Die Schwierigkeiten, die schwache Schüler beim Lesen der Schrift haben, sollte man nicht unterschätzen. Unsere Partnerklasse schreibt in LA und einige Kinder haben beim Lesen der Briefe, auch wenn sie sehr ordentlich geschrieben sind, echte Probleme.

Wenn du die Sachen im PC hast, kannst du es ja relativ problemlos ändern. - Ich weiß, dass das Ausdrucken und Laminieren trotzdem eine Menge Zeit kostet. Meine Elternzeit war so lange, dass ich das Material nicht im PC hatte und alles neu erstellen musste. 😞

Beitrag von „Herzchen“ vom 27. Februar 2008 16:16

Mit 'nur' Kigakindern fand ich das Arbeiten noch sehr entspannt. Vormittags Schule, nachmittags Familie, abends (oder Wochenende) vorbereiten. Die Kinder haben noch nicht tausend Pflichttermine nebenher, der Tag hat halbwegs Struktur.

Danach lief es mal eine zeitlang ziemlich chaotisch 80. Mittlerweile sind sie aus dem Gröbsten raus (zwei gehen ins Gym, eine in die GS), und ich kann oft auch schon nachmittags vorbereiten oder korrigieren. Dafür stehen mir die Abende nicht mehr so sicher zur Verfügung, wie in der Zeit, als alle schon um 19:00 Uhr im Bett waren. 😄

Seitdem ich aber den Unterricht völlig geöffnet habe, ist es auch nicht mehr täglich nötig, mir was für den kommenden Tag zu überlegen. Ich arbeite mittlerweile auch sehr langfristig angelegt, bzw. so individuell, dass sich oft erst unterm Arbeiten entscheidet, was ein Kind heute braucht.